

Langenau, den 22.1.2021

Haushaltsrede der SPD-Fraktion zum Haushalt für das Jahr 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Heider für die SWP, liebe Kolleginnen und Kollegen;

was sind das heute für schwere Zeiten? Die Unsicherheit über die weitere Zukunft, wegbrechendes Einkommen, eine unsichtbare Bedrohung des sich vermehrenden Virus, die absolut gegen unsere Gewohnheit stehende Forderung, aus Fürsorge für unsere Lieben und für unsere Mitmenschen physisch Abstand zu halten, all das belastet uns schwer. All das ist neu. Nur ganz wenige haben in ihrem Leben etwas Vergleichbares erlebt.

Und doch zeigen sich auch Warnsignale, die wir schon länger im Kopf haben. Bereits im Jahr 1992 deutete auch Al Gore den Klimawandel als planetarischen Virus, der die Mutter Erde, aus dem Gleichgewicht bringt. Die heutige Pandemie ist ein Warnsignal, ein Schuss vor den Bug, den Widerspruch zwischen Wissen über die Gefahren und dem alltäglichen Verhalten zu beenden. Es ist ein Grundzug der von offenen Märkten vorangetriebenen Globalisierung, dass damit auch zeitliche und räumliche Barrieren, die unsere Schutzschichten waren, beseitigt werden.

So kommt uns einiges seltsam bekannt vor. Auch die Klimakrise und der Welterschöpfungstag, den wir im letzten Jahr schon am 29. Juli erreicht hatten, sind Bedrohungen, über die wir Bescheid wissen, aber dennoch mit unseren Sinnen nicht richtig wahrnehmen können. Wir müssen unsere Gewohnheiten lösen. Es geht um Aufklärung und Vernunft, um die Grundprinzipien der modernen Gesellschaft, die wir in neuer und erweiterter Form brauchen. Bei all diesen Krisen ist Solidarität die wichtigste Antwort.

Gemeinsam werden wir auch die schwierige Zeit überstehen. Ich bin mir sicher, dass wir die Herausforderungen gemeinsam bewältigen werden.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Gemeinderatsfraktion Langenau

Jetzt wird offenbar, dass der nationalistische Egoismus eines Donald Trump, die Realitätsverweigerung eines Jair Bolsonaro und die rassistischen Schuldzuweisungen eines Matteo Salvini menschliche Krisen nicht lösen können. Es sind Kleingeister, die im Gegenteil die Lage noch verschärfen. Schlimm ist, dass diese unsolidarische Art tatsächlich Leben kostet.

Wir können nur Leben retten, indem wir solidarisch handeln, nicht nur den eigenen Schutz im Kopf haben, sondern vor allem auch den Schutz derjenigen, die stärker gefährdet sind als wir selbst. Nicht nur für uns, auch für viele gefährdeten Menschen verzichten wir auf vieles, was noch vor wenigen Monaten unseren Alltag ausmachte. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir dies alle aus Überzeugung machen.

In unserer 6 Stunden dauernden Haushaltsplanberatung waren sich die Fraktionen über die meisten der Anträge, Inhalte und Schwerpunkte des Haushaltes einig. Der heute von der Stadtverwaltung vorgelegte Haushalt ist für die weitere Entwicklung unserer Stadt zielführend. Aufpassen müssen wir trotzdem, dass wir die Personalkosten nicht noch weiter steigern.

Dieser Haushalt bedient die meisten Bedürfnisse der Langenauer Bevölkerung in hinreichender Weise. Allerdings müssen wir feststellen, dass nach vielen Jahren, die Schulden unserer Stadt deutlich steigen werden. Die Zeiten werden schwieriger, dennoch kommen wir dank Finanzhilfen von Bund und Ländern noch relativ glimpflich durch diese Corona Krise. Wo wichtige Investitionen anstehen, sollten diese auch getätigt werden, gerade auch, weil man sich darüber im Klaren sein muss, dass Gemeinden, nicht zuletzt auf Grund der demographischen Entwicklung, immer stärker in einer Konkurrenzsituation zueinanderstehen. Deshalb darf der Erhalt und der Ausbau der Attraktivität für Langenau niemals außer Acht gelassen werden. Dies erfordert aber auch den Mut für innovative Entscheidungen und erfolgversprechende Konzepte. Mit rund 7 Millionen € investieren wir in den Erwerb von Grundstücken, die Erweiterungen der Kindertagesstätten in den Teilorten Göttingen und Hörvelsing, Erschließungsarbeiten im Bereich Abwasser und Straßen sowie verschiedene Vorhaben an Schulen und bei der Feuerwehr. Weitere Investitionen sind unter anderem für das Sanierungsgebiet Altstadt, das Radwegekonzept und den barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen geplant.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation hat sich die SPD-Fraktion dazu entschieden, nur mit zwei Anträgen in die Haushaltsberatungen zu gehen, die uns jedoch sehr wichtig für die Zukunft sind.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Gemeinderatsfraktion Langenau

Für das RBG haben wir eine Aula für Veranstaltungen beantragt. Das RBG ist als einzige Schule mit keiner Aula ausgestattet und muss bei entsprechenden Anlässen (Einschulung, Zeugnisübergabe, Feiern etc.....) auf andere Veranstaltungsorte ausweichen.

Unser zweiter Antrag betrifft die Grundsanierung der Pflegehofhalle in naher Zukunft. Die Pflegehofhalle ist sowohl für den Schul-, als auch für den Vereinssport die wichtigste Sporthalle in Langenau. Aufgrund ihres Alters (Baujahr 1984) sind erhebliche Mängel festzustellen. Um weitere, noch erheblichere Schäden, die evtl. zu einer Unbenutzbarkeit der Halle führen könnten, ist es aus unserer Sicht unerlässlich, in naher Zukunft eine Generalsanierung durchzuführen. Beide Anträge wurden einstimmig von den Fraktionen angenommen.

Es mag keine wirkliche Überraschung sein. Die SPD Fraktion stimmt diesem Haushalt 2021 sowie dem Wirtschaftsplan der städtischen Wasserversorgung mit einem lachendem und einem weinenden Auge geschlossen zu. Gemeinsam wurde in den letzten Jahren vieles auf den Weg gebracht und wir legen heute die Grundlage dafür, dass dieser erfolgreiche Weg fortgeführt wird. Auch deswegen schauen wir optimistisch in die Zukunft unserer Stadt, die eine große Dynamik erlebt.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi, liebe Kolleginnen und Kollegen;

Zum Schluss meiner Rede darf ich mich bei allen Langenauer Bürgern bedanken, die durch Vorschläge, Hinweise und Ideen unsere Arbeit unterstützt haben.

Ihnen, Herr Bürgermeister Salemi und den Damen und Herren der Stadtverwaltung, danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nicht nur weil es üblich ist, sondern weil wir als Stadträte den Umfang ihrer Arbeit sehr schätzen, möchte ich mich persönlich und im Namen meiner Fraktion an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, stellvertretend bei Frau Heike Lessner und Herrn Christof Schreijäg, sehr herzlich bedanken. Ihrer Arbeit, ihrem Einsatz und ihrem Engagement gilt unsere besondere Anerkennung. Wir freuen uns auf die weitere, sehr gute Zusammenarbeit.

Nicht vergessen zu danken, möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander auch im vergangenen Jahr. Ebenso Danke ich der Presse für die immer faire Berichterstattung. Pflegen sollten wir im Gemeinderat weiterhin die Zusammenarbeit, auf allen Ebenen, zwischen allen Fraktionen hinweg! Denn wie heißt es so schön? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! Wir sollten uns im Stadtrat als

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Langenau

ein Team sehen. Als Team für unsere Menschen in unserer Stadt. Wir sollten alles daran setzen, dass wir mit unserem Langenau schonend umgehen und dennoch zukunftsweisend machen. Dies gelingt nur mit einer Team-Leistung. Seien wir uns dem alle bewusst!

Ich schließe meine Haushaltsrede mit einem Zitat von Willi Brandt:

**„Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer. Darum –
besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene
Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes
bewirkt werden soll.“**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wolfgang Faul

Fraktionsvorsitzender
SPD-Gemeinderatsfraktion